Referenten

Prof. Dr. Peter Beyerlein

Universitätsprofessor, Wildau

Geb. 1968. Studium in Dresden und Stuttgart, Promotion an der RWTH Aachen. 5 Jahre Studium gefolgt von 24 Jahren Forschung der Informationsverarbeitung des/im Menschen (Philips Research, Johns-Hopkins University, Mayo Clinics). Zuletzt Professur und Forschungsprofessur für Bioinformatik an der TH Wildau (Fokus auf Erkrankungen der zellulären Informationsverarbeitung: Krebs/Chronischen Schmerzen/Traumata). Seit 2015 Leiter des Insitutes für familienrechtliche Sozialpädiatrie an der TH Wildau (Fokus auf Erkrankungen der zellulären Informationsverarbeitung in der Kindesentwicklung).

Jacqueline Bräuer

Leitende Justiziarin, Allianz Versicherung-AG, Berlin

Geboren 1965 in Berlin; Verheiratet, 2 Kinder; Studium der Rechtswissenschaften 1984 bis 1989; Referendariat 1989 bis 1992; Seit 1993 tätig in der Allianz Abteilung Vermögenschadenhaftpflichtversicherung, dort Schwerpunkte Rechtsanwaltshaftung und D&O; Diverse Vorträge zur Rechtsanwaltshaftung; Regelmäßige Veröffentlichungen im Anwaltsblatt zu Haftungsthemen; Referendarausbilderin zum Thema Anwaltspflichten und Haftung in Baden-Württemberg und Bayern; Mitautorin im Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht.

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen

em. Universitätsprofessorin, Göttingen

Professuren an den Universitäten Konstanz (1983), Hamburg (1983–1988), München (1988–2008), und Göttingen (2008–2012). Gastdozenturen an ausländischen Fakultäten. Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, dem Bayerischen Verdienstorden und der Werner Heisenberg Medaille; Ehrendoktor der Universität Zürich (2016); Mitglied der Academia Europaea (London) und der Academy of Comparative Law (Paris). Seit 2016 Mitglied des Deutschen Ethikrates. Autorin des von Gernhuber begründeten Lehrbuchs Familienrecht und zahlreicher familien- und familienverfahrensrechtlicher Aufsätze und Kommentierungen (BeckOGK, MünchKomm-FamFG, von Münch/Kunig).

Dr. Michael Giers

Direktor des Amtsgerichts Neustadt a. Rbge

Geb. 1958. Studium der Rechtswissenschaften von 1976 bis 1981 in Göttingen, Promotion 1984 in Osnabrück. Seit 1986 Richter, seit 2002 Direktor des Amtsgerichts in Neustadt am Rübenberge (Niedersachsen). Schwerpunkte sind das Familien- und das Zwangsvollstreckungsrecht durch praktische Tätigkeit wie durch diverse Veröffentlichungen, als Lehrkraft und als Seminarreferent.

Dirk Hoffmann

Richter am Oberlandesgericht, Bremen

Geb. 1972. Eintritt in den richterlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen im Jahr 2000. Seit 2002 überwiegend auf dem Gebiet des Familienrechts tätig, zunächst als Familienrichter am Amtsgericht Bremen-Blumenthal, seit 2011 als Mitglied eines Senats für Zivil- und Familiensachen des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Bremen. Mitarbeit als Co-Autor am Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht (4. Aufl.). Seit 2011 Referententätigkeit für die AG Familienrecht.

Dr. Andreas Holzwarth

Direktor des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt

Geb. 1969. Seit 2000 im Justizdienst des Landes Baden-Württemberg mit Stationen am Amtsgericht Schorndorf, Landgericht Stuttgart und der Staatsanwaltschaft Stuttgart. 2005 bis 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof (XII. Zivilsenat). 2009–2010 Abordnung an das OLG Stuttgart. 2010–2016 Richter am Oberlandesgericht Stuttgart (Mitglied eines Familiensenats und Ausbildungsleiter für Rechtsreferendare). Seit Februar 2016 Direktor des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt. Kommentierung der §§ 1–54 VersAusglG im „Johannsen/Henrich“ und Mitautor im „Schwab“, Handbuch des Scheidungsrechts, zudem zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsausgleich. Mitglied des Oberschiedsgerichts der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und Stellvertretender Vorsitzender der Versorgungsausgleichskommission des DFGT.

Dr. Walter Kogel

Rechtsanwalt, Aachen

Fachanwalt für Familienrecht und seit 1975 in Aachen als Rechtsanwalt tätig. Zum Thema Güterrecht sind zahlreiche Aufsätze von ihm veröffentlicht worden. Er ist Autor des Buches „Strategien beim Zugewinnausgleich“ (5. Aufl. 2016), erschienen in der NJW-Schriftenreihe Band 76, sowie des Buches „Strategien bei der Teilungsversteigerung des Familienheims“ (FamRZ, 3. Aufl. 2016). Im Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht hat er den Themenkreis „Ehebezogene Zuwendung, Ehegatteninnengesellschaft, familienrechtlicher Kooperationsvertrag“ bis zur 3. Auflage kommentiert. Seit Jahren ist er für die Arbeitsgemeinschaft Familienrecht als Referent zu güterrechtlichen Themen tätig.

Dr. Sabine Lentz

Richterin am Amtsgericht Oberhausen

Geb. 1966. Nach dem 1. Staatsexamen 1993 zunächst Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Eberhard Karls Universität Tübingen und Promotion im Rahmen des Forschungsprojekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft „Kulturraum Karakorum“. Seit 1999 Richterin, seit 2000 im Schwerpunkt Familienrecht am AG Oberhausen. Diverse Veröffentlichungen, u. a. zum Familienrecht und Familienverfahrensrecht. Seit 2014 Referentin für die Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen und die Deutsche Richterakademie in Trier zu den Themen familienrechtliches Dezernat, Unterhaltsrecht, Gewaltschutz, elterliche Sorge.

Dr. Dr. (Univ. Prag) Joseph Salzgeber

Dipl.-Psychologe, München

Geb. 1950 in München. Nach dem Studium für das Lehramt Studium der Psychologie an den Universitäten Regensburg, Boulder (USA) und München. Seit 1982 als psychologischer Sachverständiger tätig. Gründung der GWG Gesellschaft für wissenschaftliche Gerichts- und Rechtspsychologie. Öffentlich bestellter und beeidigter Sachverständiger für forensische Psychologie; Fachpsychologe für Rechtspsychologie und Mediator (BAFM). Mitglied im Vorstand des DFGT und der Kinderrechtekommission des DFGT. Mitglied im bayerischen Familienrechtstag. Autor des Buches: Familienpsychologische Gutachten (6. Aufl.).

Dr. phil. Wolfgang Schmidbauer

Diplom Psychologe, München

Studium der Psychologie an der LMU München 1960 bis 1966. Anschließend Promotion bei Albert Görres in München über „Mythos und Psychologie – Methodische Probleme, aufgezeigt an der Ödipussage“ (1968, als Buch erschienen 1970). Übersiedlung nach Italien, Tätigkeit als freier Schriftsteller. 1972 Rückkehr nach Deutschland. Mitgründer der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und darin einer neu konzipierten Therapieausbildung mit starker Akzentuierung von gruppen- und familientherapeutischen Elementen. Seit 1980 Lehranalytiker. 1986 Gastprofessor für Psychoanalyse an der Gesamthochschule Kassel. Neben etwa 40 Sachbüchern, von denen einige Bestseller wurden („Die hilflosen Helfer“, 1977, „Die Angst vor Nähe“, 1985), hat Schmidbauer auch eine Reihe von Erzählungen, Romanen und Berichten über Kindheits- und Jugenderlebnisse geschrieben. Er ist Kolumnist des ZEIT-Magazins und regelmäßiger Mitarbeiter von Fachzeitschriften und Tageszeitung.

Gabriele Scholz

Leiterin der Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle für die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg, Göttingen und Null/Großbritannien. Zulassung zur Rechtsanwaltschaft seit 1996. Nach verschiedenen Anwaltsstationen Referentin im Deutschen Bundestag. Seit 2005 Leiterin des Internationalen Sozialdienstes im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge. Seit 2015 Leiterin der Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle für die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Dozentin in der Anwaltsfortbildung im Bereich Internationale Kindschaftskonflikte.

Rolf Schlünder

Rechtsanwalt, Mannheim

Rechtsanwalt seit 1974 in Mannheim, Fachanwalt für Familien- und Arbeitsrecht. Mitherausgeber der FamRZ; Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung e.V. Bonn; Mitglied der Anwaltsunion Fachanwälte e.V; Autor und Referent. Bücher: Schlünder/Nickel „Das familiengerichtliche Verfahren“, Verlag Gieseking; Mitautor: Krenzler/Borth „Anwalts- Handbuch Familienrecht“ (2. Aufl.), Frieser „Fachanwaltskommentar Erbrecht“ (5. Aufl.), Klein „Handbuch Familienvermögensrecht“ (2. Aufl.), Hahne/Munzig „BeckOnlineKommentar FamFG“; zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften.

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab

em. Universitätsprofessor, Regensburg

Geb. 1935. Promotion zum Dr. jur. utr. (Würzburg) 1960, Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum 1966, ab 1968 Ord. Prof. an der Universität Gießen, ab 1974 Ordinarius für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte an der Universität Regensburg, 1979 Rufe an die Universitäten Bonn und Münster, seit 1.10.2000 Emeritus an der Universität Regensburg, seit 2002 Lehrbeauftragter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 2004 Ehrenpromotion durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät dieser Universität. 1983–1999 Erster Vorsitzender der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht e.V., seit 2000 deren Ehrenvorsitzender. Ehrenmitglied der Deutschen Vereinigung für Notarrecht. Mitherausgeber und -schriftleiter der FamRZ. Mitglied im Unterhaltsausschuss des DFGT. Gründungsmitglied der Commission on European Family Law. Aus der Literatur: Familienrecht, 24. Aufl. 2016; Handbuch des Scheidungsrechts, 7. Aufl. 2013; Kommentierung des Betreuungs- und Pflegschaftsrecht im Münchener Kommentar zum BGB; Kommentar zum FamFG (zusammen mit Bork und Jacoby, 2. Aufl. 2013); Verstehen Sie Recht? Beiträge zur Juristensprache und Glossen, hrsg. von Klippel, Löhnig und Walter, 2010.